Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **23 (1963)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. BEZIEHUNGEN ZU BEHÖRDEN, VERKEHRSINTERESSENTEN UND ANDEREN ORGANISATIONEN

Es ist uns eine angenehme Pflicht, den obersten Landesbehörden für ihre Unterstützung unserer Bestrebungen zu danken. Herrn Bundespräsident Dr. Willy Spühler, Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, dürfen wir unsern besten Dank aussprechen für das große Verständnis, das er allen touristischen Fragen und besonders den Anliegen unserer Zentrale entgegenbrachte. Hervorheben möchten wir dabei sein anläßlich der Mitgliederversammlung in Einsiedeln gehaltenes Grundsatzreferat über Fremdenverkehr und Kurortpolitik sowie seine Antwortbotschaft an den britischen Premierminister Macmillan im Zusammenhang mit der Wiederholung der ersten geführten Gesellschaftsreise nach der Schweiz vor hundert Jahren. Der Parlamentarischen Gruppe für Verkehr, Tourismus und Hotellerie danken wir sehr für ihre wertvolle Förderung unserer Bemühungen, die sie uns auch während dieses Berichtsjahres in hohem Masse angedeihen liess. Der uns direkt übergeordneten Stelle, dem Eidgenössischen Amt für Verkehr, gebührt unsere besondere Anerkennung und unser Dank für die hervorragende Unterstützung, auf die wir immer wieder zählen durften. Gute und enge Beziehungen pflegten wir auch mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung, dem Eidgenössischen Statistischen Amt und den zuständigen Abteilungen des Eidgenössischen Politischen Departementes. Auch 1963 konnten wir wiederum einige Gruppen junger Diplomatenanwärter des Eidgenössischen Politischen Departementes empfangen und sie über unsere Aufgaben und Arbeiten im In- und Auslande informieren. Die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Auslande unterstützten die Aufgaben unserer Agenturen in wertvoller Art und Weise. Besonders in jenen Ländern, in denen wir keine Vertretung besitzen, konnten wir bei den diplomatischen und konsularischen Vertretungen eine rege Tätigkeit auf dem Gebiete des Tourismus feststellen. Im Auftrage des Delegierten für technische Zusammenarbeit übernahmen wir Betreuung und Orientierung touristisch interessierter Persönlichkeiten aus Entwicklungsländern. Dankbar anerkennen wir die wertvolle Mitarbeit der Generaldirektionen der SBB und PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportunternehmungen, des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweizerischen Wirtevereins, der Swissair, der Schweizerischen Strassenverkehrswirtschaft, des Verbandes Schweizer Badekurorte, der Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, des Verbandes Schweizerischer Verkehrsvereine, der Schweizerischen Zentrale für

Handelsförderung, des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, der Schweizer Filmwochenschau, der Schweizer Reisekasse, der regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, der Reisebüros, der Tages- und Fachpresse, der Schweizerischen Landesausstellung 1964 in Lausanne, des Internationalen Roten Kreuzes, der Sportverbände und zahlreicher kultureller und wissenschaftlicher Institutionen.

Im September empfingen wir eine Gruppe deutscher Bundestagsabgeordneter zu einer allgemeinen Orientierung über die Organisation und Werbetätigkeit der Schweizerischen Verkehrszentrale. Anläßlich eines gemeinsamen Mittagessens wurde den deutschen Gästen Gelegenheit zum Kontakt mit Vertretern der Bundesbehörden gegeben.